

Vortrag des Gemeinderats an die Finanzkommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

IN230-001008 (alt: I2300022), Fr. 850 000.00, Polizeiinspektorat: Ablösung der Applikation GEWEPO (Gewerbepolizeiapplikation): Projekt GPoBärn; Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Stadtratsbeschluss 2018-409 vom 18. Oktober 2018	Fr.	850 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	850 000.00

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen, Auflagen

2.1 Kurzbeschreibung

Die Gewepo-Applikation wurde im Verlaufe der 90er Jahre mit Visual Basic 3 entwickelt und zuletzt auf die Visual Basic Version 6.0 migriert. Seit April 2008 wurde diese Entwicklungsumgebung nicht mehr mit neuen Services Packs versorgt und galt daher seit langer Zeit als „End of Life“. Dadurch, dass keine Sicherheitsupdates mehr erstellt wurden, war diese Applikation auch ein grosses Sicherheitsrisiko für jeden Stadt-Client, auf dem diese installiert war. Es musste jederzeit damit gerechnet werden, dass die Applikation nicht mehr funktionieren würde, wenn ein Windows Sicherheitsupdate auf den Clients installiert wurde, welches nicht mehr kompatibel mit der Applikation war. Aufgrund dieser Tatsachen war eine Ablösung der Gewepo-Applikation unabdingbar.

Im Rahmen des Projekts galt es, die Verwaltungsprozesse künftig elektronisch und möglichst medienbruchfrei zu unterstützen. Zudem sollten die Prozesse analysiert und wo möglich und sinnvoll optimiert werden.

Die neue Fachanwendung der Orts- und Gewerbepolizei (OGP) wurde auf Basis der bestehenden Standardsoftware SAP und GIS unter Mitwirkung der Informatikdienste (IBE) und Geoinformation realisiert.

2.2 Zielerreichung / Auftragstreue

Die gestaffelten Produktivsetzungen erfolgten je Fachbereich in den Jahren 2020 bis 2022. Anfang September 2022 wurde das Projekt abgenommen und erfolgreich abgeschlossen.

3. Kreditabrechnung

3.1. Bruttoinvestition

Ausgaben IR (Aktivierungen)	Fr.	844 211.75
+ Abgerechnete Vorsteuern	Fr.	0.00
Bruttoinvestition	Fr.	844 211.75

3.2. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	844 211.75
./. Verpflichtungskredit	Fr.	850 000.00
Kreditunterschreitung (0,68%)	Fr.	5 788.25

3.3. Nettoinvestition

Bruttoinvestitionen ohne abgerechnete Vorsteuer	Fr.	844 211.75
./. Investitionseinnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestition	Fr.	844 211.75

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten

4.1. Mehrkosten

Das Gesamtbudget konnte eingehalten werden. Die Reserven mussten jedoch für die Mehraufwände im Bereich der Digitalisierung Geoinformation Stadt Bern (GIS) praktisch komplett aufgewendet werden. Die zusätzlichen Anforderungen sowie unvorhergesehenen Arbeiten generierten den Mehraufwand im Laufe der Realisierungsphasen.

Fr. 90 000.00

4.2. Minderkosten

Es wurden keine zusätzliche Software und Hardware benötigt wie ursprünglich geplant. Die dazu budgetierten Beträge wurden mit Dienstleistungen kompensiert, welche sich aufgrund zusätzlicher Anforderungen ergeben haben.

Fr. 95 788.25

4.3. Zusammenfassung

Mehrkosten	Fr.	90 000.00
Minderkosten	Fr.	95 788.25
Kreditunterschreitung (0,68%)	Fr.	5 788.25

Antrag an die Finanzkommission

Die Finanzkommission genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 21 Absatz 6 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend IN230-001008 (alt: I2300022), Fr. 850 000.00, Polizeiinspektorat: Ablösung der Applikation GEWEPO (Gewerbepolizeiapplikation): Projekt GPoBärn.

Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 2018-409 vom 18. Oktober 2018	Fr.	850 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	850 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	844 211.75
Kreditunterschreitung (0,68%)	Fr.	5 788.25

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend IN230-001008 (alt: I2300022), Fr. 850 000.00, Polizeiinspektorat: Ablösung der Applikation GEWEPO (Gewerbepolizeiapplikation): Projekt GPoBärn.

Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 2018-409 vom 18. Oktober 2018	Fr.	850 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	850 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	844 211.75
Kreditunterschreitung (0,68%)	Fr.	5 788.25

Bern, 12. August 2026

Der Gemeinderat